Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 293. Montag, den 15. Dezember 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Dezember 1834.

Die Herren Kaufleute Becker aus Iserlohn von Stettin und Richter aus Warschau von Bromberg, log. im engl. Hause. Herr Inspektor Menna, Herr Protokollführer Faß, Herr Wirthschafter Jöger von Mewe, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Notzoll aus Lottyn, Herr Archivar Burchardi aus Graudenz, Herr Gutsbesitzer Schröder aus Gr.-Wunnschin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Das englische Briggschiff Gipsey, mit dessen Geräthschaften auf 5835 Rthl 15 Sgr. abgeschätzt, mit 900 Ctr. 76 U Hanf und Heede, mit 28 Ctr. 51 U Hanfsträngen, mit 400 Faß Talg, mit 625 Stück Rindhäuten, mit 78 Stück Splittholz und mit 28 Stück Dielenenden beladen, ist am 25. Oktober 1834 bei Bornholm ohne Schiffsmannschaft treibend von dem Preußischen Schiffe „Widar" gefunden, und von dem Steuermann Joachim Jacob Andreas Busch am 4. November 1834 in den Hafen von Neufahrwasser gebracht worden. Die unbekannten Verlierer des Schiffes Gipsey und deren Ladung werden hiermit aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte und spätestens in dem auf

den 15. Dezember 1835

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge angesetzten Termine zu melden, und ihr Recht nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben den Ver-

lust ihres Rechtes und den Zuschlag der gefundenen Sache an den Finder und an die hiesige See-Armen-Kasse zu gewärtigen.

Danzig, den 27. November 1834.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Avertissements.

2. Die auf der Pfefferstadt unter der Servis-№ 227. belegenen sehr geräumigen und trockenen, seit vielen Jahren zum Weinlager benutzten Keller, sollen von Ostern k. J. ab, auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Zu dem dieserhalb auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer auf

den 29. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr

anberaumten nochmaligen Lizitationstermin werden Miethslustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Bedingungen täglich auf unserer Registratur zur Einsicht bereit liegen. Danzig, den 11. Dezember 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Da in dem frühern Termin zum freiwilligen Verkauf des Adl. Guts Ruttkowitz bei Soldau, von 44 Hufen 16 M. 185 □R. culmisch, unter erleichternden Bedingungen, kein annehmliches Gebot gemacht worden, so haben wir einen nochmaligen Termin zur Licitation auf

Montag, den 13. April 1835 Nachmittags 2 Uhr

in unserm Geschäftszimmer hieselbst anberaumt, und nehmen auf unsere Bekanntmachung vom 13. Mai d. J. Bezug, wornach der Taxwerth dieses Guts 9612 Rthl. 26 Sgr. 1 ₰ beträgt. Mohrungen, den 24. November 1834.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direction.

4. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Maria Wilhelmine, geborne Stemcke, verehelichte Kaufmann Ferdinand Wilhelm Brandt, bei ihrer erlangten Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne gänzlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 9. Dezember 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

5. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre anzuzeigen, und empfehlen uns allen Freunden und Bekannten bei unserer Abreise nach Putzig ergebenst. Der Strand-Inspektor Hufen nebst Frau,

Paulshoff, den 12. Dezember 1834. geb. Clara Wunsch.

Anzeigen.

6. Mittwoch, den 17. Dezember um 6 Uhr, musikalische Abendunterhaltung in der Ressource „Einigkeit“.

7. Nachdem der Eigenthümer der, den 4. Januar 1837 ablaufenden, Police № 3041., auf den Namen des Gastwirths Michaelis über das Grundstück hinter der Brabank № 1763. zum Betrage von 2000 Rtl. ausgestellt, in Uebereinstimmung mit den betreffenden Hypothekengläubigern die Anzeige gemacht: daß diese Police verloren gegangen ist und um die Ausfertigung einer andern ersucht hat, so macht die unterzeichnete Haupt-Agentur dieses hiedurch bekannt und fordert denjenigen, welcher Anspruch auf die gedachte Police sollte geltend machen wollen, hiedurch auf, denselben **innerhalb drei Monaten** bei uns in unserm Geschäftslokale Brodtbänkengasse № 708. nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die oben beschriebene Police als ungültig betrachtet und eine andere ausgestellt werden wird.

Danzig, den 10. Dezember 1834.

Haupt-Agentur der Achener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
J. S. Neumann.

8. Die unterzeichnete Handlungsfirma hört mit dem heutigen Tage auf, wovon wir das verehrliche handelnde Publikum mit der Bitte in Kenntniß setzen, etwanige noch bestehende Forderungen an uns binnen 4 Wochen von heute abgerechnet bei uns anzumelden, weil wir später dafür nicht aufkommen werden.

Danzig, den 1. Dezember 1834. W. Kowalewski & Co.

9. Einem geehrten Publiko mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß die seit ungefähr einem Jahre in meinem Besitz befindliche, früher Weissche Apotheke auf Neugarten, nunmehr nicht allein vollständig renovirt, sondern auch mit mehreren Artikeln versehen ist, die früher darin nicht vorhanden gewesen sind. Von letztern kann ich besonders empfehlen: alle Sorten Chocolade, namentlich für Brustkranke, Carageen, Isländisch Moos und Dr. Hufelands Gersten-Chocolade; ferner: Brustbonbons, haarwuchsbefördernde Pomade, Zahnpulver gegen Weinstein und Stocken, Zahnessenz zum Reinigen der Zähne, Zahnkitt, Sommer- und Leberfleckensalbe, Leichdornpflaster und verschiedene Sorten von Parfümerien. A. Kleinfeld.

10. Ich beehre mich anzuzeigen daß ich alle Farben in Wolle, Seide und Flor färbe und wasche, auch wasche ich Glace- u. Dänische Handschuhe, wie auch Netthauben wasche und brenne, Hüte verändere, Stockflecken aus allen Zeugen ausmache, Franzen brenne, Merino- und Flortücher wasche. Es können auch Mädchen die dieses zu erlernen wünschen, sogleich aufgenommen werden Kohlengasse № 1028.

11. 2000 Rtl. sind auf ländliche Grundstücke zu bestätigen.
Martzen, Commissionair, Schirrmachergasse 1979.

Vermiethungen.

12. In der Wollwebergasse № 1986. ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Küchen, 2 Böden, Kammern, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten

von Ostern künftigen Jahres sowohl im Ganzen wie auch getheilt zu vermiethen. Die nähern Bedingungen erfährt man in demselben Hause bei Fr. Wüst.

13. Kohlenmarkt № 2040. ist ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein hübsches Kindertheater mit 3 Veränderungen billig zu haben.

Auctionen.

14. Dienstag den 16. Dezember 1834 Vormittags um 10 Uhr, werden unterzeichnete Mäkler im neuen Seepackhofe gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

200 8/1 1/16 Tonnen vorzüglich schöne holl. Heeringe,

welche dieser Tagen mit dem Schiff „Margarethe" Capt. G. E. te Velde von Amsterdam anhero gebracht worden sind. Knuth und Görtz.

15. Dienstag den 16. Dezember 1834 Vormittags 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler vor dem neuen Seepackhofe gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

circa 1500 Scheffel ganz vorzüglich schöne holländische Kartoffeln, (die besonders den Herren Gutsbesitzern zur Aussaat zu empfehlen sind,)

welche so eben mit dem Schiff „Margarethe" Capt. G. E. te Velde von Amsterdam anhero gebracht worden sind. Katsch und Görtz.

16. Mittwoch, den 17. Dezember 1834 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16 Tonnen frische holl. Vollheeringe,

welche so eben im Schiffe „Margaretha" mit Capt. Geert E. te Velde von Amsterdam hier angekommen sind. Jantzen & Katsch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. **So** eben habe ich in Commission zum Verkauf erhalten **frische große Trauben-Rosinen** à ℔ 10 Sgr., frische große Feigen à ℔ 8 Sgr., ächte große Cath.-Pflaumen à ℔ 6 Sgr., auch empfehle ich ächte Sardellen, Oliven, Capern, Tischsalz, Limonen, geschälte Birnen und Aepfel, Mont. Pflaumen und trockne Kirschen, alles von bester Güte und zu den billigsten Preisen.

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

18. Englische schwefelfreie Kamin-Kohlen sind jetzt wieder käuflich zu haben im Eisenspeicher an der Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke.

19. **Moussirender Rheinwein, von Mappes, à 50** Sgr.; so wie 1822er Steinwein in Originalflaschen, à 40 Sgr. pr. Flasche, empfingen wieder und empfehlen in bester Qualität

P. J. Aycke & Co., Hundegasse № 354.

20. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, mein wohlassortirtes Putz- und Moden-Waaren-Lager empfehlend, bemerke ich wie solches durch ganz elegante fremde Hüte, Hauben und Aufsätze aufs Beste versehen ist.

M. Löwenstein.

Ganz elegante seidene Damenmäntel empfiehlt zu den billigsten Preisen

M. Löwenstein.

21. Heute Danziger Fricassee, wozu ergebenst einladet Bassler, vorm hohen Thor.

22. Seine **Tuchwaaren-Handlung**, vollständig assortirt und zu den **allerbilligsten Verkaufpreisen** gestellt, empfiehlt ergebenst C. L. Köhly, Langgasse № 532. Danzig, d. 15. Decbr. 1834.

23. Schöne Rügenwalder geräucherte Gänsebrüste erhält man billig Langgasse № 375.

24. Hüte und Mützen für Herren und Knaben, Halsbinden, Chemisetten und Halskragen, engl. Reisesäcke, seidene und baumwollene Regenschirme und Prima Feuerzeuge mit und ohne Lämpchen, empfiehlt zu auffallend billigen Preisen die Tuchwaarenhandlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

Danzig, den 15. Dezember 1834.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

25. Dienstag, den 16. Dezember d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau zugeschlagen werden: Das Grundstück hieselbst Bootsmannsgasse sub Servis-№ 1172. und Fol. 133. B. des Erbbuchs, worauf ein Pfennigzins-Capital von 1275 Rthl. haftet, welches dem Käufer zur ersten Hypothek und 5 pCt. Zinsen, gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung einer mindestens auf Höhe des Kapitals lautenden Feuer-Versicherungs-Police, auf dem Grundstück belassen werden kann. Dasselbe ist bis Michaeli k. J. vermiethet, und soll Käufer vom 16. Februar k. J. ab die Miethe beziehen und das Kapital verzinsen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. Das dem blödsinnigen Peter Schulz zugehörige, hieselbst in der Brandenburgerstraße sub Litt. A. X. 68. belegene, aus einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück, das gerichtlich auf 19 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung des Wiederaufbaues im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische Bietungstermin ist auf den 14. Januar 1835 Vormittags 11 Uhr allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzt worden und wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Grundstückstaxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Zu dem anstehenden Termin wird zugleich der, seinem Aufenthalt nach unbekannte Steinbrücker Licht, für welchen Rubr. III. № 1. des Hypothekenbuchs aus dem Kauf-Kontrakt vom 3. September 1793, 43 Rthr. 10 Sgr. eingetragen stehen, oder dessen Erben hiedurch öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß beim Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne Produktion der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 14. Juni 1834.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

27. Das hieselbst sub № 100. gelegene, gerichtlich auf 911 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. gewürdigte, und im Besitze des Apothekers Borchardt befindliche Wohnhaus nebst Radikalien, soll im Termine

den 15. Januar 1835

hieselbst Vormittags um 9 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden.

Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Dienststunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Zugleich werden alle diejenigen, die an dieses Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen spätestens im obigen Termine zu melden, widrigenfalls sie damit präkludirt werden, und ihnen gegen den neuen Acquirenten und gegen die Kaufgeldermasse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Berent, den 9. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citation.

28. Auf den Antrag der Vormünder der nachgebliebenen Kinder des am 18. December 1829 zu Reichfelde verstorbenen Einsaaßen Johann Gabriel Preuß, ist über

den Nachlaß desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und demzufolge zur Liquidation und Verification der Forderungen der zeither bekannt gewordenen so wie der unbekannten Gläubiger der gedachten Johann Gabriel Preußschen Nachlaßmasse, ein Termin auf

den 30. Januar 1835

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer anberaumt worden.

Hiezu werden die sämmtlichen bis jetzt unbekannt gebliebenen Gläubiger des gedachten Nachlasses, so wie folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger

1) die Predigerwittwe Erdmann,
2) der Organist Remschitzki,
3) der Probst Zeglarski,
4) die Catharina Siebrandt geb. Absalon,
5) die Maria Möller verw. Pietrawska und deren Erben mit der Anweisung vorgeladen, entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch zuläßige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die Justiz-Commissarien Rosocha und Trieglaff vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, demnächst ihre Forderungen nicht nur anzuzeigen, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, und sodann weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des obigen Termins, dagegen zu erwarten, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Preußschen Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte.

Marienburg, den 12. Juni 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Am Sonntage den 7. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Goldarbeiter Herr Johann David Zacharias, mit Igfr. Maria Louise Meier.
Der Königl. Regierungs-Assessor Herr Carl Julius Fürchtegott Lebius, mit Igfr. Wilhelmine Amalia Meyer.

St. Johann. Der Lehrer an der St. Johannisschule Herr Joh. Krohnke, mit Igfr. Pauline Wilh. Biereichel aus Rößel im Königsberger Bezirk.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Johann Carl Grünert, mit Igfr. Anna Dorothea Berger.
Der Hauszimmergesell Christian Heinrich Sammariter, mit Frau Renata Constantia Tobian geb. Lang.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Jacob Werner, mit Maria Wienholz.

Heil. Leichnam. Der Bernsteinarbeiter D. F. Möllenthien, mit Igfr. J. Galitzke. Beide aus Jeschkenthal.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 30. November bis zum 7. Dezember 1834.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 47 geboren, — Paar copulirt und 35 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 9. bis incl. 11. December 1834.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $125\frac{1}{3}$ Lasten Weizen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $51\frac{1}{6}$ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	50	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	131	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$83\frac{1}{3}$–$101\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$23\frac{1}{6}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	41	30	—	25	17	33

Thorn passirt vom 6. bis incl. 9. Dezember und nach Danzig bestimmt:
$19\frac{11}{12}$ Last Weizen.
383 Stück fichtene Balken.